

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
**Rahmenkonzept der Kölner Bürgerhäuser und Bürgerzentren
 - Neufassung**
Beschlussorgan

Rat

Beratungsfolge Gremium	Abstimmungsergebnis Datum/ Top	Abstimmungsergebnis			verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
		zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt			
Ausschuss Soziales und Senioren	10.01.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 9 (Mülheim)	14.01.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	21.01.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen	21.01.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 1 (Innen- stadt)	24.01.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 5 (Nippes)	24.01.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	24.01.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 7 (Porz)	24.01.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	24.01.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)	28.01.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)	28.01.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Finanzausschuss	03.03.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Ausschuss Soziales und Senioren	14.02.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Rat	04.03.2008	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Rat der Stadt beschließt die Neufassung des Rahmenkonzepts der Kölner Bürgerhäuser und Bürgerzentren. Die Verwaltung wird aufgefordert, ab 2008 auf der Grundlage des Rahmenkonzepts mit den Einrichtungen Ziel- und Leistungsvereinbarungen abzuschließen.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme € _____	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja € _____	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten € _____ € _____
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Im November 1996 beschloss der Rat auf der Grundlage des im Jahr 1977 verabschiedeten Jugendhilfeplanes, Teilplan 3, ein Rahmenkonzept für die Arbeit der Kölner Bürgerhäuser und Bürgerzentren. Darin enthalten war die Aufgabe an die Verwaltung, das Rahmenkonzept unter Mitwirkung der Einrichtungen vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und kommunaler Entwicklungen und der Veränderung von sozialen Problemlagen fortzuschreiben.

Die Veränderungen des Sozialgesetzbuches, der demographische Wandel und die Zuspitzung der kommunalen Finanzsituation, um nur einige gesellschaftliche Entwicklungsbereiche zu benennen, erforderten eine gründliche Evaluierung des 10 Jahre alten Konzepts. Auch die Neustrukturierung der Bürgerhauslandschaft in Köln durch die Übertragung der Trägerschaft des Bürgerzentrums Nippes und der Begegnungsstätte Engelshof an Vereine und der vor dem Hintergrund des Konzepts zur Neuordnung der Verwaltungsarbeit in den Kölner Stadtbezirken erfolgten organisatorischen Zusammenfassung der städtisch betriebenen Einrichtungen im Amt für Soziales und Senioren waren Gründe einer umfassenden Fortschreibung.

Das Rahmenkonzept beinhaltet neben den inhaltlich-konzeptionellen Bestandteilen Grundregelungen zur Finanzierung der Bürgerhäuser und Bürgerzentren, Anforderungen an das Qualitätsmanagement und die Personal- und Organisationsentwicklung der Einrichtungen sowie die verwaltungsmäßige Einbindung in die Stadtverwaltung. Ergänzend wird die Entwicklung von Bürgerbegegnungsstätten umrissen.

Das Konzept setzt bewusst einen breit gefassten Rahmen mit sozialen, pädagogischen, kulturellen und gesellschaftlichen Akzentuierungsmöglichkeiten, um den Einrichtungen die notwendige Vielfalt für die erforderliche bedarfsorientierte Schwerpunktsetzung zu bieten. Es beinhaltet darüber hinaus auch die Entwicklung und Förderung innovativer Handlungsansätze.

Mit dem überarbeiteten Rahmenkonzept sind die Grundlagen für den Abschluss von Ziel- und Leistungsvereinbarungen mit den Einrichtungen geschaffen. Mit den Vereinbarungen wird das Ziel der Schaffung von Transparenz über die Leistungen der Einrichtungen verfolgt. Mit den Kontrakten wird kein Verhältnis von Auftraggeber (Stadt Köln) und Auftragnehmer (Bürgerhaus, Bürgerzentrum) angestrebt. In einer konsensualen Form werden aufgrund der Bedarfslagen bei Beachtung der angebotsbezogenen Schwerpunktbildungen in den Einrichtungen die mit den Leistungen der Bürgerhäuser / Bürgerzentren angestrebten Ziele definiert. Mit den Einrichtungen wird die Verwaltung ein Berichtssystem entwickeln, das die Zielverfolgung und die Leistungen der Einrichtungen dokumentieren.

In der Zeit von September 2005 bis März 2006 wurde gemeinsam mit den Leiterinnen und Leitern der Bürgerhäuser und Bürgerzentren die Rahmenkonzeption evaluiert. An der einver-

nehmlich entwickelten und abgestimmten textlichen Neufassung haben alle Einrichtungen im Zeitraum April 2006 bis November 2007 mitgewirkt.

Die Fortschreibung hat einen Rahmen erreicht, der eine Beschlussfassung durch den Rat erfordert.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.

Neufassung des Rahmenkonzepts